

Die Gespräche zwischen der amerikanischen und der ukrainischen Delegation in Berlin werden am Montag fortgesetzt

14.12.2025

Am Montag, den 15. Dezember, werden die Verhandlungen zwischen der ukrainischen und der amerikanischen Delegation über den US-Friedensplan in Berlin fortgesetzt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Montag, den 15. Dezember, werden die Verhandlungen zwischen der ukrainischen und der amerikanischen Delegation über den US-Friedensplan in Berlin fortgesetzt.

Das berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf das Handelsblatt und einen Kommentar von Dmytro Lytvyn, dem Kommunikationsberater des ukrainischen Präsidenten.

„Morgen, am Montag, wird Berlin die Versuche fortsetzen, einen möglichen Waffenstillstand zwischen der Ukraine und Russland zu vermitteln. Konkrete Vorschläge, die in Betracht gezogen werden, wurden noch nicht bekannt gegeben“, heißt es in der Publikation.

Die Publikation schreibt auch, dass die USA zuvor die Erfolgsaussichten der Berliner Gespräche anerkannt haben.

Die Verhandlungen zwischen den Delegationen der Ukraine und der Vereinigten Staaten, die am Sonntag begannen, dauern bereits seit mehr als drei Stunden an. Laut Welt verließ der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz die Gespräche, nachdem sich die beiden Delegationen getroffen hatten. Der stellvertretende Bundeskanzler Gunther Sautter blieb jedoch der Moderator der Gespräche.

Mehrere Medien berichten, dass bei den Gesprächen die Frage des Donbass und der Sicherheitsgarantien erörtert wird, doch sind die Einzelheiten nicht bekannt.

- Aktualisiert um 21:50 Uhr.*

Der Berater von Selenskyj, Dmytro Lytvyn, teilt Reportern mit, dass die Gespräche in Berlin beendet sind. Er bestätigt, dass die Parteien vereinbart haben, sie morgen fortzusetzen.

Treffen in Berlin über den US-Friedensplan

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.